

Internistische Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Wolfgang Tröscher - Dr. med. Pascal Hege
- Gastroenterologie -

Belegärzte am Krankenhaus Martha- Maria
Wolfratshausenstr. 216 - 81479 München - Telefon 089/ 744 19 70 - Fax 089/ 791 33 84
Email: info@gastroenterologie-muenchen-solln.de
Stationäre Aufnahme Telefon 0160/ 827 62 14

Patientendaten

Einlegen einer Ernährungssonde in den Magen (PEG)

**Informationsblatt zum
Aufklärungsgespräch mit dem Arzt**

Es ist medizinisch notwendig, Sie über einen längeren Zeitraum künstlich zu ernähren. Wir empfehlen Ihnen deshalb die Ernährung über eine Sonde, welche durch die Bauchwand in den Magen gelegt wird (**P**erkutane **e**ndoskopische **G**astrostomie = **PEG**). Über diese Bauchwandsonde werden Sie mit genügend Flüssignahrung, notwendigen Vitaminen und Mineralien versorgt.

Wie läuft der Eingriff ab?

Nach einer Kurznarkose wird im Rahmen einer Magenspiegelung (Gastroskopie) ein dünner Ernährungsschlauch durch die Bauchdecke in den Magen gelegt. Ist die künstliche Ernährung nicht mehr notwendig, kann der Ernährungsschlauch im Rahmen einer erneuten Magenspiegelung wieder problemlos entfernt werden.

Welche Komplikationen können auftreten?

An der Durchtrittsstelle der Bauchdecke kann es gelegentlich zu Entzündungen kommen. Selten treten allgemeine Entzündungszeichen, Bauchfellentzündung (Peritonitis) oder Blutvergiftung (Sepsis) auf. Deshalb wird vor dem Eingriff ein Antibiotikum verabreicht.

Eine Zahn bzw. Prothesenschädigung ist extrem selten.

Sehr selten können beim Einbringen des Ernährungsschlauches benachbarte Organe verletzt werden. Bei Verletzung von Blutgefäßen können stärkere Blutungen auftreten.

Bei diesen letzten beiden Komplikationen können eine Bluttransfusion und/oder ein operativer Eingriff erforderlich werden.

Im Rahmen der Risikominderung bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

	Wenn ja, welche?	
Besteht eine Allergie, besonders gegen Medikamente, örtliche Betäubungsmittel?	nein o	ja o
Neigen Sie zu stärkerer Blutung nach Bagatellverletzungen?	nein o	ja o
Besteht eine Herz- oder Lungenkrankheit?	nein o	ja o
Tragen Sie eine Herzschrittmacher oder eine künstliche Herzklappe ?	nein o	ja o
Wurden bei Ihnen bereits Operationen an Speiseröhre, Magen oder Darm durchgeführt?	nein o	ja o

Fragen Sie bitte, was Ihnen wichtig erscheint oder wenn Sie etwas nicht verstanden haben!

Telefonnummer für den Notfall: 089/7276-310 (Krankenhaus Martha-Maria, Internistische Belegstation; diensthabenden Internisten verlangen!).

Telefonnummern zu den Praxiszeiten: 0890/744197-0.

Einverständniserklärung nach dem Aufklärungsgespräch mit dem Arzt:

Herr/Frau Dr. hat mich anhand der Hinweise in dieser Informationsschrift über die vorgeschlagene PEG (Perkutane endoskopische Gastrostomie) aufgeklärt. Ich hatte Gelegenheit, alle mich interessierenden Fragen zu stellen, und stimme der Untersuchung zu. Ich erkläre mein Einverständnis für notwendig werdende Folgeeingriffe, die sich bei Auftreten unerwarteter Komplikationen ergeben könnten. Über mögliche Nachteile einer Ablehnung der Untersuchung wurde ich in Kenntnis gesetzt.

München, den

.....
Unterschrift des Arztes

.....
Unterschrift des Patienten bzw. des Sorgeberechtigten

Am Untersuchungstag auszufüllen:

Aufklärungsbogen zurückgegeben am Endoskopieschwester:

Weitere Fragen? o ja o nein